Sommersemester 2023

### Seminar: Deutsch als Zweitsprache und inklusive Bildung

**Abstracts**

09.05.2023, Marius Goeke, Grundschule Kerpen

**Sonderpädagogik und DaZ an einer Brennpunktschule. Impressionen aus und Anregungen für die tägliche Praxis**

Wie gestaltet man guten Unterricht mit DaZ-Lernenden, SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und SchülerInnen, die beiden Gruppen zuzuordnen sind? Welche Unterschiede weisen diese Gruppen auf? Wo sind Gemeinsamkeiten und warum können gerade diese Gemeinsamkeiten zu Problemen führen? Braucht es für diese SchülerInnengruppen eine eigene Didaktik? Im Vortrag werden tägliche Ideen und Methoden präsentiert und zur Diskussion gestellt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

16.05.2023, Dr.in Aline Meilli, Universität Zürich – online

**Inklusion durch Bimodalität: Gebärdensprache als Chance im Zweitspracherwerb gehörloser Lernender**

Gehörlose Lernende stehen vor der Herausforderung, eine Sprache zu erlernen, zu der sie auditiv nur beschränkt Zugang haben. Die Schrift bietet deshalb für diese Lernergruppe oft den einzigen Zugang zu den Strukturen der deutschen Lautsprache. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, wie ein bimodaler Zugang unter Berücksichtigung der gebärdensprachlichen Kompetenzen den Schrift(zweit)spracherwerb unterstützen kann.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

23.05.2023, Anna Eberhardt & Andrea Heinlein, Projekt BAS!S, FAU Erlangen-Nürnberg

**Mehrsprachige Kinder - Erwerbsbedingte Auffälligkeiten oder sprachliche Störungsphänomene?**

Es ist anzunehmen, dass 3-10% der mehrsprachigen Kinder eine Sprachentwicklungsstörung haben bzw. 20-25% der Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung mehrsprachig sind. Wir schauen genau hin! Welche Symptome sind wahrscheinlich eher auf den Zweitspracherwerb zurückzuführen und welche liefern Hinweise auf eine Sprachentwicklungsstörung?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

13.06.2023, Prof.in Dr.in Kirsten Schindler, Universität Wuppertal

**Geschlechterreflektierende und diversitätssensible Deutschdidaktik - Theoretische Überlegungen und praktische Beispiele**

Gender mainstreaming stellt eine Leitlinie von Schulpolitik dar, die auf Ebene der Institution wie auch des Faches umzusetzen ist. In meinem Vortrag möchte ich Überlegungen darstellen, wie sich insbesondere der Deutschunterricht geschlechterreflektierend und diversitätssensibel gestalten lässt. Diskutiert werden soll dies sowohl aus der Perspektive der Ausbildung an der Hochschule wie auch aus Perspektive der Umsetzung im Unterricht. Ein Fokus soll dabei auf Lernende gerichtet sein, die Deutsch als Zweitsprache erwerben. Ein geschlechterreflektierender und inklusiver Deutschunterricht kann gerade auch (aber nicht ausschließlich) für diese Lernenden Anlass zur Sprachreflexion bieten.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

20.06.2023, Jun.-Prof.in Dr.in Bettina M. Bock, Universität zu Köln

**Same same but different? „Leichte Sprache“ und sprachliche Vereinfachung in DaZ-Lehr-Lernmaterialien**

DaF- und DaZ-Lernende werden im „Leichter Sprache“-Kontext mehr oder weniger selbstverständlich als Zielgruppe benannt. Auch in Lehr-Lernmaterialien für DaZ findet man Etiketten wie „Leichte“ und „Einfache Sprache“, zugleich gibt es aber auch DaZ-Materialien, die ohne diese Labels Ähnliches tun, nämlich Sprache vereinfachen. In Forschung und Praxis wird teils kritisch diskutiert, ob das Konzept „Leichte Sprache“, das sich aus der Behinderten-Selbstvertretungsbewegung entwickelt hat und nach wie vor maßgeblich von ihr geprägt wird, tatsächlich für DaZ-Kontexte „brauchbar“ ist. Im Vortrag wird ein Überblick über charakteristische Eigenschaften „Leichter Sprache“ gegeben, und diese werden mit den Eigenschaften von Sprache auf unterschiedlichen Niveaustufen in differenzierenden Lehr-Lernmaterialien verglichen. Dabei werden auch die in den Materialien enthaltenen programmatische Metaaussagen zu den eingesetzten sprachlich-inhaltlichen Vereinfachungsprinzipien und Zielgruppen kritisch in den Blick genommen. Außer bildungssprachlich geprägten Texten wird auch die dreifach differenzierte Erzählreihe Deutsch³ (Klett) im Hinblick auf sprachliche Vereinfachungsprinzipien analysiert.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

04.07.2023, Prof.in Dr.in Laura Avemarie & Christian Müller, LMU München

**Bimodale Mehrsprachigkeit inklusiv – Das BMBF-Projekt „Reading Digital: Inklusive Sprachbildung mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern in Laut- und Gebärdensprachen“**

Das BMBF-Projekt ReaDi geht der Frage nach, wie pädagogische Fachkräfte professionalisiert sowie Erziehungsberechtigte geschult werden können, um in Deutschland geborene/zugewanderte Kinder mit Taubheit/Schwerhörigkeit in der Entwicklung der Zielsprachen Deutsch und Deutsche Gebärdensprache zu fördern. Nach einer kurzen Vorstellung der Zielgruppe wird im Vortrag Mehrsprachigkeit im Kontext der Sprachbildung in bimodal-bilingualen Settings fokussiert. Den Abschluss bildet die Präsentation erster Ergebnisse zum Vorleseverhalten pädagogischer Fachkräfte und Erziehungsberechtigter.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

11.07.2023, Prof.in Dr.in Katrin Böhme, Universität Potsdam

**Überzeugungen und Einstellungen von Lehrkräften in Tschechien und Deutschland zu Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht**

Während Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht in Deutschland bereits seit vielen Jahren im Fokus der wissenschaftlichen und schulpraktischen Aufmerksamkeit steht, war dieses Thema in den osteuropäischen Nachbarländern Polen und Tschechien in den letzten Jahren deutlich weniger prominent. Mit der Fluchtbewegung aus der Ukraine hat sich das in den Jahren 2022 und 2023 deutlich verändert und nun erhält das Thema Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht auch dort größere Aufmerksamkeit. Um die Perspektiven der Lehrkräfte aus den verschiedenen Ländern vergleichen zu können, haben wir eine Befragung mit Lehrkräften der Sekundarstufe I in Deutschland, Tschechien und Polen zu mehrsprachigkeitsbezogenem Wissen und mehrsprachigkeitsbezogenen Einstellungen und Überzeugungen durchgeführt. Im Vortrag sollen erste Ergebnisse zu Deutschland (N = 157) und Tschechien (N = 83) präsentiert und die Frage diskutiert werden, welche Parallelen und Unterschiede sich in den Haltungen der Lehrkräfte identifizieren lassen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_